

# SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM

*Schwaikheim, den 05. Februar 2013*

## **Haushaltsrede 2013**

Alexander Bauer, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Häuser,  
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
verehrte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Vergleich zu unseren europäischen Nachbarstaaten sieht die wirtschaftliche Lage in Deutschland vergleichsweise gut aus. Wir haben nach wie vor eine starke Wirtschaft und können uns derzeit zu günstigen Konditionen an den Geldmärkten mit Krediten versorgen. Wenn man gewissenhaft nach Europa blickt, merkt man schnell, auf wessen Kosten dies geschieht. Welchen Investoren, Banken und Wirtschaftskonzernen aus welchen Ländern nutzen die Milliarden schweren Rettungsschirme denn am meisten?

Die Arbeitslosigkeit soll einen neuen Tiefstand erreicht haben. Es ginge uns so gut wie lange nicht. Die Bundeskanzlerin warnte, wir sollten nicht länger über unsere Verhältnisse leben. Wen meinte sie denn mit „wir“?

Viele arbeiten den ganzen Tag und können davon nicht mehr leben, geschweige denn eine Familie damit ernähren. Durch Leiharbeit und Werksverträge herrschen Angst und ungleiche Arbeitsverhältnisse in den Betrieben. Viele haben mehrere Mini-Jobs um überhaupt überleben zu können. Der Staat zahlt vielfach eine Aufstockung, zudem fehlen gesetzliche Mindestlöhne. Sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse werden immer mehr zurückgedrängt. Wo bleibt hier die Würde des Menschen?

Familiengründungen werden immer schwieriger. Wer kann in solch unsicheren Verhältnissen Kinder in die Welt setzen und welche Bank gibt solchen Familien Kredite? Die deutsche Familienförderungs politik muss auf den Prüfstand!

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---

# **SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM**

Wer kann sich mit einem Mini-Job eine ausreichende Rente sichern! Ein Leben lang hart arbeiten und nach 45 Jahren dann auf Hartz IV angewiesen zu sein. Der Erwerbsarmut folgt die Altersarmut – das ist menschenunwürdig!

Wir müssen eine Vielzahl von Aufgaben im Bund und in der Kommune in den nächsten Jahren meistern. Ganz oben steht die Bildung. Eine der wenigen Ressourcen, die wir hier in Deutschland haben, ist unsere Innovations- und Erfindungskraft. Damit das so bleibt, müssen wir für gute Bildung sorgen, deren Erfolg nicht von der Herkunft des Kindes abhängig sein darf. Wir sind darauf angewiesen, dass die Menschen die eingewandert sind, teilhaben und sich für unsere gemeinsame Zukunft einbringen können. Die Wahrung des sozialen Friedens wird Geld kosten. Das Geld ist in Deutschland da. Die Verteilung ist das Problem.

Gleiches gilt auch für Europa. Wer soll in diesen Ländern die Zukunft in die Hand nehmen, wenn wir deren nächste Generation als günstige und fertig ausgebildete Arbeitskräfte ins Land holen. Gleichzeitig überlassen wir einen Teil unserer eigenen Kinder in unserem Schulsystem dem Glück und ihrem Schicksal. Aktuell nennen das manche in Bad Saulgau, „die Spreu vom Weizen“ trennen. Als Sozialdemokraten haben wir ein anderes Menschenbild.

Der Friede in Europa kostet genauso Geld, wie der Wahrung des sozialen Friedens in unserem Land. Es geht nicht mehr Volk gegen Volk. In allen Ländern sind die gleichen Kräfte am Werk, die die soziale Gerechtigkeit aushöhlen und die Staaten finanziell in Schieflage bringen. Da gilt es anzusetzen. Finanzmarkt wie Wirtschaft haben ihren Teil am sozialen Frieden in dieser Welt zu entrichten. Wir leben nicht für die Finanzmärkte und den Kapitalismus. Derzeit entfernen wir uns von der sozialen Marktwirtschaft immer weiter. Eine deutsche Erfolgsgeschichte, die mit Füßen getreten wird.

Das hat Auswirkungen bis in die Kommunen. Die Einnahmen brechen weg. Hinzu kommen Einnahmen die dem Staat kriminell vorenthalten werden. Korruption und Steuerhinterziehung seien hier beispielhaft genannt. Jeder Euro, der in die falsche Tasche wandert, fehlt dem Staat und den Sozialkassen.

Die grün-rote Landesregierung hat im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die steuerliche Einnahmesituation verbessert und diese Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Grunderwerbssteuer in die Zukunft unserer Kinder investiert. Die frühkindliche Sprachförderung, der Ausbau der Kleinkindbetreuung und die Schulsozialarbeit wurden wesentlich gestärkt. Die Kommunen wurden nicht unerheblich entlastet.

Die Verbesserung der Einnahmesituation der öffentlichen Hand hängt maßgeblich von der Bundespolitik ab.

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---

# SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM

Erträge aus Kapitalgeschäften gehören wie die tägliche Arbeit von Otto Normalverbraucher versteuert und sozialversicherungspflichtig gemacht. Dubiose Finanzmarktgeschäfte gehören verboten, mit einer angemessenen Finanztransaktionssteuer werden diejenigen beteiligt, die für die Ursachen der Milliarden für die Rettungsschirme verantwortlich zeichnen.

Die Erhöhung des Spitzensteuersatzes und die Wiedereinführung der Vermögenssteuer können als Instrumente für die Herstellung von sozialer Gerechtigkeit ebenfalls zum Einsatz kommen. Der soziale Frieden sollte für alle ein erstrebenwertes Gut sein.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Schwaikheim ist derzeit solide. Allein das Sparen ist aber kein Allheilmittel für alle Zukunft. Es sollte dabei nicht vergessen werden, dass jahrelange Zurückhaltung bei Sanierungen, Instandhaltungen und Modernisierungen auf Dauer gesehen, ein Vielfaches an Kosten auslöst. Auch hierfür zahlt man seinen Preis in der Zukunft. Es ist nur eine andere Währungsart.

## **Ortsmitte**

Die europaweite Ausschreibung ist für uns der beste Weg das Schiff und damit das Projekt in der rauen europäischen See sicher in den Hafen zu bringen. Der Kapitän muss beim Jahrhundertprojekt auf der Brücke stehen, um das Kommando und die Verantwortung zu übernehmen. Ehrenamtliche Kapitäne sind zwar motiviert, aber in dieser Situation nicht die optimale Besatzung.

Der rechtsanwaltliche Lotse an Bord sollte nicht für Irritationen bei den Vertretern des Schiffeigners sorgen, sondern klare Positionslichter im rechtlichen Nebel setzen.

Der Nebel aus rechtlichen Vorgaben, Angst vor neuerlichem Zeitverzug und Verlust des einzigen Investors hat uns im letzten Jahr sehr beschäftigt. Die jetzige Übernahme durch einen rechtsanwaltlichen Lotsen mit Erfahrungen in der europäischen See war daher folgerichtig. Klarer Kurs und eine transparente Position bringen Ruhe und Vertrauen.

Nach wie vor sehen wir für unsere Ortsmitte einen Vollsortimenter als die beste Lösung an. Je nach Größe des Marktes ergeben sich auch für die Planung weitere Alternativen. Für uns kann die Kreisbau ein möglicher Investor sein, muss es aber nicht. Es beeindruckt zudem jetzt zu sehen, dass die Kreisbau trotz europaweiter Ausschreibung nicht von Bord geht.

Die Tiefgarage mit oder ohne öffentliche Stellplätze ist eine Option, aber nicht die Einzige. Wir verschließen uns keiner Lösung die sinnvoll und dazu noch für die Gemeinde günstiger werden könnte.

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---

# SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM

Zwei Millionen Euro sind gerade in diesen Zeiten eine Menge Geld. Es wäre eine besondere Freude diese „Mitgift“ größtmöglich abzuschmelzen und trotzdem eine gute Planung zu realisieren.

Auch sollte man in der Dimensionierung des Projektes in Betracht ziehen, dass die großen Handelsketten, nach den ersten zehn Jahren andere Wege gehen könnten. Man hört aus anderen Kommunen von Nachvermietungsproblemen, Rückgang der Mieteinnahmen und nicht genutzten Tiefgaragen. Für uns gilt daher: So groß wie nötig und so klein wie möglich.

Gleichfalls sollte man die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, so wie beschlos- sen, aufgrund der neuerlichen Veränderungen, nicht in Vergessenheit geraten lassen und die Zeit sinnvoll nutzen.

## **Betreuung**

Die Kinderbetreuung wird mit der Eröffnung des Kinderhauses in der Badstraße ei- nen weiteren Level erreichen. Keinesfalls können wir aber die Hände in den Schoß legen. Allein mit der Entscheidung, dass die Feuerwehr in der Bismarckstraße ver- bleiben soll, müssen die Gruppen dort vor Beginn der Baumaßnahmen ausziehen.

Wir hätten uns daher bereits von Anfang an, eine Erweiterung des Kinderhauses ge- wünscht und hatten dies auch beantragt. Ab August 2013 besteht zudem ein Rechtsanspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz für ihr Kind ab dem ersten Le- bensjahr. Schwaikheim wird dies nicht ausreichend erfüllen können.

Den Betreuungsanspruch mit Angeboten von Tageseltern abzudecken sehen wir, wenn überhaupt ausreichend vorhanden, nur für eine zeitlich befristete Möglichkeit, um Engpässe abzudecken. Wir sehen es als kommunale Aufgabe für unsere Kinder qualitativ hochwertige Einrichtungen, qualifiziertes und pädagogisch ausgebildetes Personal, das gerecht entlohnt wird, bereitzustellen.

Auch sollte nicht vergessen werden, die Anzahl und Flexibilität aller Betreuungsplät- ze weiterhin in ausreichender Anzahl und bedarfsgerecht mit bezahlbaren Gebühren anzubieten.

Die Milliarden des geplanten Betreuungsgeldes der schwarz-gelben Bundesregie- rung sollten daher für diese Aufgaben zur Verfügung stehen und nicht zur Verdec- kung von fehlenden Betreuungsplätzen, in dem man versucht, Eltern die falschen Anreize zu bieten.

Die räumliche Anbindung der Schulkindbetreuung an unsere Schule ist der richtige Weg.

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---

# **SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM**

Mit der Genehmigung der Gemeinschaftsschule muss jetzt ein Konzept erarbeitet werden, das den Schulbetrieb und die verschiedenen Betreuungsangebote unter einen Hut bringt und gute Betreuung sichert.

Vor allem müssen bauliche Maßnahmen getroffen werden, um das am Horizont aufziehende Platzproblem frühzeitig in den Griff zu bekommen. Nicht zu vergessen, dass in diesem Zusammenhang auch die Eichendorffschule gesehen werden muss. Deshalb ist es notwendig, die beschlossene Zeitschiene fortzuschreiben, ebenso den Schulentwicklungsplan. Und dies alles so flott, dass wir rechtzeitig auch die planerischen und finanziellen Weichen stellen können.

Um ein weiteres Mal darauf hinzuweisen: Hierzu ist eine Einbindung aller Beteiligten unerlässlich. Würde Kommunikation kontinuierlich stattfinden, könnte man manches Problem bereits im Ansatz miteinander besprechen und vertrauensvolle Lösungen finden. Die Schulleitung gehört in dieser Runde ebenfalls mit an den Tisch.

Die aktuell im Zusammenhang mit dem Maßnahmenkatalog des Elternbeirats im Zusammenhang mit dem Hort aufgekommenen kritischen Punkte, sind nicht allein durch die Eltern aufgekommen, sondern ebenfalls durch die Schulleitung. Wir brauchen eine Atmosphäre, in der man offen miteinander sprechen kann.

In Schwaikheim wird die Betreuung für Kinder vom ersten bis zum zehnten Lebensjahr angeboten. Auch das Modell für die Festsetzung der Betreuungskosten sollte von Anfang bis Ende planbar und verlässlich sein, sozusagen aus einem Guss. Aus diesem Grund fordern wir als ersten Schritt die Einführung des Württembergischen Gebührenmodells auch für die Schulkindbetreuung.

Der weitere Bedarf muss im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsschule beraten werden. Letztendlich geht es im Ganztagesangebot um Bildung und die ist gebührenfrei.

## **Schule**

Schwaikheim kann die Gemeinschaftsschule verwirklichen. Die amtliche Bestätigung hat diese Tage unser Rathaus erreicht. Eine gute Entscheidung für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Schule und die Gemeinde.

Es bestärkt uns in unserer Haltung, damals nicht den Bestrebungen nachgegeben zu haben, die Schwaikheimer Hauptschule per Antrag zu schließen.

Das Konzept zur Stärkung der Hauptschule war hierzu der Schlüssel zum Erfolg. Ohne das Engagement des Vereins INA e.V. hätte es nicht funktioniert.

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---

# **SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM**

Auch aus diesem Grund sollten wir den Verein INA e.V. bei den notwendigen baulichen Sanierungsarbeiten an „ihrem Haus“ in der Ludwigsburger Straße angemessen unterstützen.

Auch gilt der Dank allen Beteiligten, die tagtäglich in und um die Schule herum dazu beitragen, dass diese Schule funktioniert und ein Gesicht und eine Seele bekommt.

Das pädagogische Konzept der Schule fand im Rahmen der Antragsprüfung eine sehr positive Bewertung. Wichtig war auch, dass unser Bürgermeister den Prüfern auf Nachfrage versicherte, dass die Gemeinde die erforderlichen finanziellen Mittel für die Gemeinschaftsschule selbstverständlich zur Verfügung stellen wird.

Dem Pädagogischen muss jetzt ein Konzept für die erforderlichen baulichen Maßnahmen folgen. Der bauliche Zustand der Schule darf nicht hinterherhinken. Der Charme der 1960er Jahre muss ein Ende haben. Wir starten in die Zukunft. Unsere Schule muss ein Anziehungspunkt sein. Eine zweite Chance werden wir nicht bekommen.

Die dargestellte Höhe der Ausgaben für die Schule in den letzten Jahren ist schön. Man sollte aber dabei differenzieren. Mit wenigen Ausnahmen handelt es sich hierbei um mehrjährige Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs und Umsetzung der Lehrpläne, aber um keine Investitionen in die pädagogische und bauliche Fortentwicklung unserer Schule. Soweit muss Ehrlichkeit erlaubt sein.

Im Rahmen der Beratungen über die Investitionsmaßnahmen hatten wir beantragt, dass bereits für das Jahr 2013 ausreichend Mittel bereit gestellt werden, um die baulichen Herausforderungen mit Signalwirkung vorbereitend und ohne Zeitnot anzugehen. Wir verstehen uns als Heizer, nicht als Bremser auf unserem Schwaikheimer Schulentwicklungs-Zug.

Um mit unserer Schule erfolgreich sein zu können, müssen wir die Eltern einbinden. Ihre Mitarbeit ist eine unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg. Sie sollte vertrauensvoll und auf Augenhöhe stattfinden. Beteiligung schafft nur Vertrauen, wenn sie nicht ständig mit dem Gesetz eingefordert werden muss. Sitzungen des Schulbeirats sind selbstverständlich und keine historische Ausnahme.

## ***Feuerwehr – Standortentscheidung***

Bereits in der letzten Haushaltsrede hatten wir angekündigt, mit der Standortentscheidung im Jahr 2012 ein gutes Stück weiter kommen zu wollen. Wissend welchen Dienst unsere Feuerwehr Tag und Nacht für uns leistet, waren wir der Überzeugung, dass die jahrelange Hängepartie ein Ende haben sollte.

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---

# SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM

Überraschend war zum Ende des letzten Jahres, dass die Standortentscheidung so ungehindert und ruck zuck durch den Gemeinderat ging.

Die grundsätzlichen Fragen wurden bereits in den letzten Jahren beraten. Es gab konkrete Planungen und Berechnungen für zwei Standorte. Ein ernsthafter dritter Alternativstandort wurde bis zuletzt von keiner Seite eingebracht.

Angemahnt wurde auch von uns, dass zu diesem Zeitpunkt keine Auswertung der Feuerwehr vorlag, von welchem der beiden Standorte, sie schneller ihren Aufgaben und der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden und vor Ort am Einsatzort sein kann. Im 4. Quartal 2012 hatte die Feuerwehr diesen Punkt aufgearbeitet und eine umfangreiche Ausarbeitung vorgestellt.

Nimmt man das größtmögliche Maß an Sicherheit als Grundlage für die Entscheidung über den Standort, dann ist das Ergebnis klar:

Im Rahmen der Untersuchung hatte der Standort Bismarckstraße einen Zeitvorteil von mindestens zwei Minuten gegenüber dem Standort Klingwiesen. 2 Minuten in der Brandbekämpfung sind lebensrettend. Das gab den noch abschließenden Ausschlag für unsere Fraktion, die Entscheidung pro Bismarckstraße zu treffen. Auch haben wir jetzt für die Feuerwehr ein Stück Planungssicherheit. Sie können jetzt die Raumplanung auf den aktuellen Stand bringen. Wir begrüßen zudem den beschlossenen Architektenwettbewerb für eine bestmögliche Planung.

Eine pure Selbstverständlichkeit für uns ist, dass die Information und Beteiligung der Anwohner sichergestellt wird. Aus diesem Grund wurde von unserer Fraktion in diesem Sinne eine Ergänzung zur Beschlussvorlage eingebracht. Im Rahmen der Planungen für einen Umbau/Neubau am Standort Bismarckstraße müssen von Anfang an Vorkehrungen getroffen werden, dass Lärm und andere Beeinträchtigungen der Anwohner durch den zukünftigen Feuerwehrbetrieb grundsätzlich unterbleiben können.

## **Heiße Klinge**

Die Fortführung des Planungsprozesses für die „Heißen Klinge“ wird uns dieses Jahr beschäftigen. Wir sollten dieses Projekt gut überlegt voranbringen.

Dazu gehört mit breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger baldmöglichst öffentlich darüber zu diskutieren, welche Art von Bebauung und Nutzung wir in diesem Gebiet haben wollen, nicht zuletzt unter der Fragestellung, was für unsere Gemeinde notwendig ist.

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---

# SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM

Auf dieses Tagesordnung gehört als ein ganz wichtiger Punkt: die Förderung von Familien, was beispielsweise in der Form eines Baukindergeldes und/oder durch günstige Mieten erfolgen könnte. Da wir das Ziel haben, unsere Schule zukunftssicher zu machen, ist auch dies eine wichtige Stellschraube, die wir in das neue Wohngebiet einbauen müssen.

Die Nähe des Bahnhofs eröffnet Chancen, die es auszuloten gilt. Erinnerung sei nur beispielhaft an das von uns schon seit langem zur Diskussion gestellte Hotel.

Nicht zuletzt: Bei der Art der Bebauung der Heißen Klinge müssen wir untersuchen, welche Anforderungen für eine zukunftsorientierte Energieversorgung bzw. Energiegewinnung sich in diesem Gebiet realisieren lassen. Wir brauchen jedenfalls eine Bebauung, die der Energiewende dient und die bereits einsatzfähigen Techniken nutzt. Eine Einbindung der Bürgerenergiegenossenschaft wäre hier eine gute Möglichkeit. Gerade auch die energetischen Gesichtspunkte müssen in den Gestaltungsprozess für die Heiße Klinge eingebunden werden, bevor Straßenläufe und Haushöhen festgelegt sind.

## ***Energie und Versorgungsnetze***

Die öffentliche Daseinsvorsorge durch die Kommunen steht für uns im Vordergrund. Der Rückkauf des Strom- und Gasnetzes durch die Gemeinde ist unser Ziel. Derzeit werden die Angebote der potentiellen Partner geprüft. Ein kompetenter und verlässlicher kommunaler Partner wäre für uns die erste Wahl.

Wir sehen mit Blick auf die Energiewende durch den Rückkauf der Versorgungsnetze die beste Perspektive und Ausgangslage für unsere Kommune. Mit der Fortentwicklung und Innovation bei den Speicher- und Steuerungstechnologien wird man zunehmend weniger Strom auf Reise schicken müssen, weil mehr vor Ort im eigenen Keller erzeugt werden kann.

Die Teilnahme am EEA ist für uns der Weg die Herausforderungen der Energiewende mit einem weiteren Motivationsschub zu meistern. Wir sind in unserer Gemeinde auf dem Weg, es ist aber noch viel Platz nach oben, wenn man das obere Drittel, wie auch bei anderen Dingen, als Ziel ansieht. Das gilt bei der Erzeugung von erneuerbaren Energien, für die Energieeffizienz als auch bei der energetischen Sanierung.

Mit dem Kinderhaus haben wir schon ein ökologisch mustergültiges Bauwerk geschaffen. Das nächste Projekt, mit dem wir Vorbildliches auf die Beine stellen können, ist das Feuerwehrhaus. Hier haben wir die Möglichkeit, nicht nur die effiziente Nutzung von Energie zu sichern, sondern ein Gebäude hinzustellen, das Energie über seinen Eigenbedarf hinaus erzeugt.

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---

# **SPD-GEMEINDERATSFRAKTION SCHWAIKHEIM**

## ***Infrastruktur / Straßen / Gebäude***

Der Zustand unserer innerörtlichen Straßen wird immer schlechter. Der Instandhaltungs- und Sanierungsstau zeigt sich, wie auch bei den gemeindeeigenen Gebäuden, hier mit am deutlichsten. Das kostet Geld. Die wieder eingestellten Finanzmittel für die Seitenstraße sind ein Anfang. Versprechungen sollten umgesetzt werden. Ein Ziel unserer Fraktion ist, für die Sanierung und Instandhaltung frühzeitig und dauerhaft im Gemeindehaushalt Vorsorge zu treffen. So dass kein Verkauf von gemeindeeigenen Gebäuden erfolgen muss, nur weil die Sanierung plötzlich zu teuer und damit nicht leistbar erscheint. Eigentum verpflichtet auch hier.

An diesen Problemen zeigt sich übrigens beispielhaft, dass ein niedriger Schuldenstand nicht der Weisheit letzter Schluss ist.

## ***Zustimmung***

Abschließend bedanke ich mich für die SPD-Fraktion bei Herrn Obenland und seinem Team für die Erstellung des Haushalts und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Gemeinderatskolleginnen und -Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Den Bürgerinnen und Bürgern danken wir für ihr Vertrauen und ihr Engagement.

***Dem Haushalt 2013 stimmen wir zu.***

<b>Hermann Zoller</b> Fraktionsvorsitzender Silcherstraße 11 Telefon 0 71 95 - 5 13 11	<b>Alexander Bauer</b> stellvertr. Vorsitzender Zeppelinstraße 40 Telefon 0 71 95 - 5 22 02	<b>Helmut Bähr</b> Mörikestraße 32 Telefon 0 71 95 - 5 17 97	<b>Heidi Faul</b> Weilerstraße 13 Telefon 0 71 95 - 5 24 87	<b>Anja Wenninger</b> Lessingstraße 1 Telefon 0 71 95 - 5 36 66
---	--	--	---	---